

Dorylaimus holdemani n. sp.,
eine neue Nematoden-Art aus Bulgarien

Von

I. ANDRÁSSY

(Institut für Tiersystematik der Universität, Budapest)

Nach dem Abschluss meines Manuskriptes über die Nematodenfauna Bulgariens erhielt ich von Herrn Dr. J. BALOGH eine neuere bulgarische Moosprobe, in der ich eine für die Wissenschaft neue *Dorylaimus*-Art antraf. Sie ist zugleich die 128. Nematoden-Art, welche ich aus Bulgarien veröffentliche. Ihre Beschreibung ist wie folgt.

Dorylaimus holdemani n. sp.

(Abb. 1 und 2)

♀: L = 1,900 mm; a = 24,2; b = 4,0; c = 36,0; V = 54,7%.

♂: L = 1,933 mm; a = 24,3; b = 4,3; c = 41,3.

Der Kopf ist stark abgesetzt, vom Hals scharf abge sondert, die Lippen sind rundlich. Die Dicke der glatten Kutikula beträgt 3,0-3,5 μ . Das Vestibulum ist geräumig, der Mundstachel ziemlich kräftig, 27 μ lang und 3,5 μ breit, 1,3 mal so gross wie die Kopfbreite. Seine Öffnung nimmt 1/2 der Stachellänge ein. Der einfache, grosse Führungsring befindet sich beim ersten Drittel des Mundstachels. Der

wohl entwickelte, besonders in seiner hinteren Hälfte stark muskulöse Ösophagus erweitert sich bei 47-50 % seiner Länge. Der deutliche Dorsalkern liegt etwas mehr als eine Ösophagusbreite hinter dem Beginn des verdickten Teiles. Die Kardia ist klein und plump, der Darm breit, hell gefärbt, sehr fein gekörnelt. Der Enddarm ist etwa so gross wie, das Prärektum 3 mal (φ) bzw. 1 1/2 mal (δ) grösser als die anale Körperbreite.

Die Vulvalippen sind ein wenig eingesenkt und stark chitiniert. Die Länge der kräftigen Vagina beträgt fast 1/2 des entsprechenden Körperdurchmessers. Die paarigen, symmetrischen weiblichen Gonaden sind verhältnismässig sehr gross. Sie reichen nach vorn bis 2/3 der Entfernung zwischen dem Ösophagusende und der Vulva, sie nehmen nach hinten etwa 1/2 der Entfernung Vulva-Anus ein. Die zurückgebogenen Ovarien reichen bis zur Vulva.

Die Spikula sind kräftig, 72 μ lang bzw. 18 μ breit, 1,5 mal so gross wie der Schwanz. Die Länge der schmalen, schwach S-förmig gebogenen Nebenstücke beträgt 19 μ . Die Präanalorgane beginnen im Bereich der Spikula, ihre Zahl beträgt 12. Sie liegen 14-17 μ voneinander.

Der Schwanz ist kurz und zugespitzt, beim Weibchen fast gerade-konisch, etwa 1,5 mal so lang wie die Analbreite, beim Männchen ventral gebogen, nicht so scharf zugespitzt, kürzer als der anale Durchmesser. Er ist bei der ganz juvenilen Larve etwa 2 mal länger als die Analbreite und nicht so spitzig wie bei dem geschlechtsreifen Weibchen.

KURZE DIAGNOSE: *Dorylaimus*, mit scharf abgesetztem Kopf, glatter Kutikula, 1,3 Kopfbreiten langem Mundstachel, 1/2 der Stachellänge einnehmender Öffnung, einfachem Führungsring, bei der Mitte erweitertem Ösophagus, kleiner Kardia, hellem Darm, 3 Analbreiten langem φ Prärektum, paarigen, langen φ Gonaden, chitiniertem Vulva, grossen Spikula, im Bereich der Spikula beginnenden 12 Präanalorganen und mit kurzem, zugespitztem, konischem Schwanz.

Diese neue *Dorylaimus*-Art ist mit solchen Arten der Gattung verwandt, die einen konischen, mehr oder weniger carteri-ähnlichen Schwanz besitzen und bei denen die Präanalorgane im Bereich der Spikula beginnen. Diese Arten sind *Dorylaimus allgéri* ANDRÁSSY, 1958, *alpinus* STEINER, 1914, *andrásnyi* MEYL, 1955, *diadematus* THORNE & SWANGER, 1936, *digiturus* THORNE,

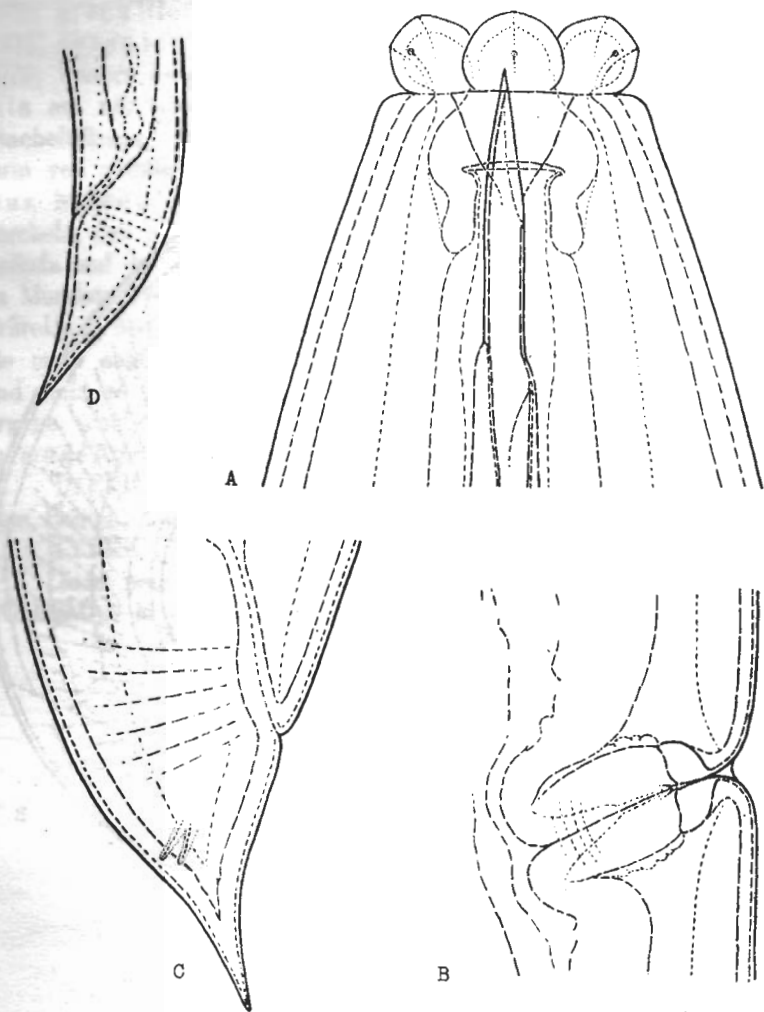


Abb. 1. *Dorylaimus holdemani* n. sp. A: Vorderende; B: Vulvagegend; C: Schwanz des Weibchens; D: Schwanz eines juvenilen Tieres.

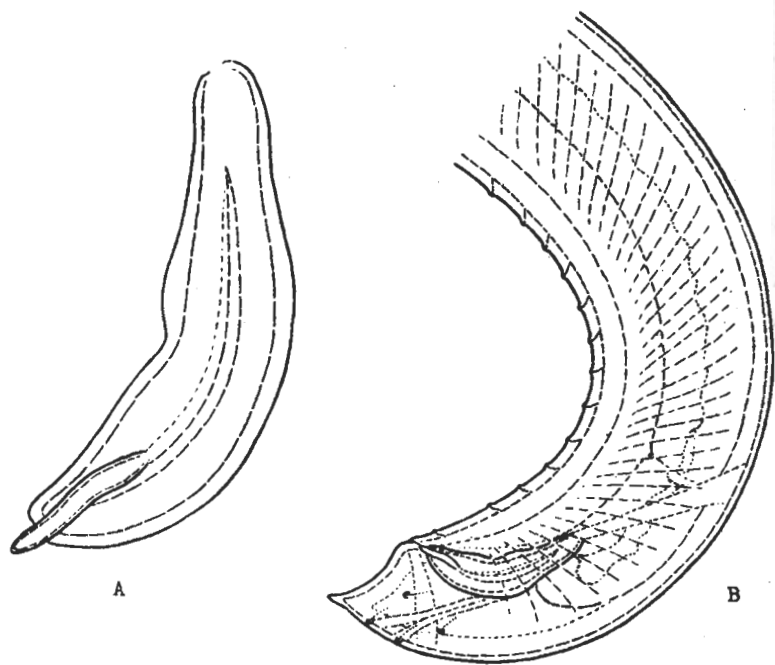


Abb. 2. *Dorylaimus holdemani* n. sp. A: Spikulum; B: Hinterkörper des Männchens.

1939, *granuliferus* COBB, 1893, *irritans* THORNE & SWANGER, 1936, *perspicuus* ANDRÁSSY, 1958 und *uniformis* THORNE, 1929. Unsere neue Art steht *D. alpinus*, *andrásnyi* und *uniformis* am nächsten. Sie unterscheidet sich aber durch die grosse Stachelöffnung, das sehr geräumige Vestibulum und die Schwanzform von sämtlichen erwähnten Arten. Ausserdem weicht *Dorylaimus holdemani* n. sp. von *alpinus* auf Grund des grösseren Stachels, des in der Mitte erweiterten Ösophagus, der viel kräftigeren Spikula und der Präanalorganzahl, von *andrásnyi* durch den längeren Mundstachel, den einfachen Führungsring, das längere weibliche Prärektum, den kürzeren Schwanz und endlich von *uniformis* durch die mehr abgesonderten Lippen, die stämmige Kardialia, den kürzeren und nicht so stark gebogenen Schwanz und die Zahl der Präanalorgane wohl ab. (Die Bestimmungsschlüssel der obigen 9 *Dorylaimus*-Arten ist bei ANDRÁSSY, 1958 zu finden.)

TYPISCHER FUNDORT: Rhodope-Gebirge, Bulgarien, Moos vom Felsen. Leg.: Dr. J. BALOGH, 6. VI. 1956.

TYPISCHE EXEMPLARE: 1 ♀, 1 ♂ und 4 juv.

Diese neue Art nenne ich zu Ehren von Herrn Dr. QUINTIN L. HOLDEMAN in Florence, South Carolina, U. S. A.

S C H R I F T T U M

ANDRÁSSY, I.: Erd- und Süsswassernematoden aus Bulgarien. *Acta Zool. Budapest*, 4. 1958. p. 1-88.